

Modulhandbuch



UNI
FREIBURG

CHINESISCH

Polyvalenter Zwei-Hauptfächer

B.A.-Studiengang

Dieses Modulhandbuch ist nur in Verbindung mit den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 27.09.2024 zu verwenden.

Stand: 07/2025

Ansprechpartner

Lars Konheiser

Institut für Sinologie

Werthmannstr. 12, 79098 Freiburg

lars.konheiser@sinologie.uni-freiburg.de

1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Chinesisch
Akademischer Grad	Bachelor of Arts
Studienform	Grundständiger Studiengang in Sinologie (Vollzeitstudium)
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut:	Institut für Sinologie
Homepage	https://uni-freiburg.de/sinologie/studium-und-lehre/
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Studiengebiete	Sprache, Politik, Gesellschaft und Literatur des modernen Chinas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch (Chinesisch und ggf. Englisch in einzelnen Lehrveranstaltungen)
Zulassungsvoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife

2 Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs

Das Fach Chinesisch im Rahmen des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs vermittelt den Studierenden Kenntnisse der chinesischen Sprache und fundierte Kompetenzen für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem modernen und gegenwärtigen China. Gleichzeitig bereitet es sie auf das Lehramt Gymnasium im Fach Chinesisch vor. Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse im Chinesischen auf dem Niveau B2 und vertieftes Wissen zu Einzelaspekten des modernen und gegenwärtigen China. Die durch das Studienfach vermittelten Schlüsselkompetenzen beinhalten Kenntnisse der Fachdidaktik Chinesisch, Recherchetechniken, den reflektierten Umgang mit der Fachliteratur, die kritische Auswertung chinesischsprachiger Quellen, Informationsmanagement und multimedial gestützte Informationspräsentation. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs erwerben die Studierenden darüber hinaus eine Vielzahl berufsfeldbezogener Kompetenzen, etwa in der eigenständigen Recherche und Durchdringung von neuen und wechselnden Fragestellungen, der Vermittlung von regionalwissenschaftlicher Fachexpertise gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit, sowie der interkulturellen Kommunikation und Übersetzung in einem dynamischen internationalen Arbeitsumfeld. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs Chinesisch qualifizieren sich die Absolventen und Absolventinnen für eine weitere wissenschaftliche Ausbildung und für berufliche Tätigkeiten mit China-Bezug in Stiftungen,

öffentlicher Verwaltung, Journalismus, Kunst- und Kulturmanagement, Tourismus, Weiterbildung und freier Wirtschaft. Der erfolgreiche Abschluss der Option Lehramt Gymnasium qualifiziert zudem für die Aufnahme des Studiums Master of Education für das Lehramt Gymnasium.

3 Besonderheiten des Studiengangs

In Semester 3 oder 4 kann ein fachspezifisches Sprachstudium an einer Hochschule im chinesischsprachigen Ausland absolviert werden. Die Wahl des Semesters sollte mit dem/r zuständigen Fachvertreter/in besprochen werden. Die Geeignetheit der Hochschule und der Auswahl der Lehrveranstaltungen bedarf der Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität. Voraussetzung für die Anerkennung des fachspezifischen Sprachstudiums an einer Hochschule im chinesischsprachigen Ausland ist, dass der/die Studierende an der ausländischen Hochschule erfolgreich an geeigneten Lehrveranstaltungen teilgenommen und mindestens eine Prüfungsleistung erbracht hat.

4 Struktur des Studiengangs

4.1. Modulübersicht Fachwissenschaft (75 ECTS)

4.1.1. Mit Wahlpflichtmodul „Sprachkompetenz Chinesisch – Vertiefung“

FS	Modul
1 - 2	Grundlagen der chinabezogenen Sozial- und Kulturwissenschaft (7 ECTS-Punkte)
2 oder 4	Grundlagen der chinabezogenen Literaturwissenschaft (4 ECTS-Punkte)
1 - 3	Geschichte und Landeskunde Chinas – Überblick (8 ECTS-Punkte)
3 oder 5	Sprachwissenschaft – Einführung in das Klassische Chinesisch (6 ECTS-Punkte)
5 oder 6	Fachkompetenz China – Spezialisierung (8 ECTS-Punkte)
1	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen I (10 ECTS-Punkte)
2	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen II (10 ECTS-Punkte)
3 - 4	Sprachkompetenz Chinesisch – Vertiefung (14 ECTS-Punkte)
5 - 6	Sprachkompetenz Chinesisch – Erweiterung (8 ECTS-Punkte)
6	Bachelorarbeit (10 ECTS-Punkte)

4.1.2. Mit Wahlpflichtmodul „Fachspezifisches Sprachstudium im chinesischsprachigen Ausland“

FS	Modul
1 - 2	Grundlagen der chinabezogenen Sozial- und Kulturwissenschaft (7 ECTS-Punkte)
2 oder 4	Grundlagen der chinabezogenen Literaturwissenschaft (4 ECTS-Punkte)
1 - 3	Geschichte und Landeskunde Chinas – Überblick (8 ECTS-Punkte)
3 oder 5	Sprachwissenschaft – Einführung in das Klassische Chinesisch (6 ECTS-Punkte)
5 oder 6	Fachkompetenz China – Spezialisierung (8 ECTS-Punkte)
1	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen I (10 ECTS-Punkte)
2	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen II (10 ECTS-Punkte)
3 oder 4	Fachspezifisches Sprachstudium im chinesischsprachigen Ausland (14 ECTS-Punkte)
5 - 6	Sprachkompetenz Chinesisch – Erweiterung (8 ECTS-Punkte)
6	Bachelorarbeit (10 ECTS-Punkte)

4.2. Modulübersicht Optionsbereich (15-20 ECTS)

4.2.1. Option Lehramt Gymnasium (15 ECTS)

FS	Modul
1 - 2	Bildungswissenschaften (10 ECTS)
2 oder 4	Fachdidaktik Chinesisch (5 ECTS-Punkte)

4.2.2. Option Individuelle Studiengestaltung (20 ECTS)

FS	Bereiche
1 - 6	Individuelle Studiengestaltung im Fach Chinesisch, dem zweiten wissenschaftlichen Fach oder interdisziplinären Kursen (bis zu 12 ECTS-Punkte)
1 - 6	Berufsfeldorientierte Kompetenzen (mindestens 8 ECTS)

4.2. Musterstudienverlauf

4.2.1. Mit Wahlpflichtmodul „Sprachkompetenz Chinesisch – Vertiefung“ und Option „Lehramt Gymnasium“

FS	Modul	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Veranstalt- ungstyp	SL/PL	ECTS
Semester 1						17
1	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen I	P	8	Ü	SL und PL	10
1	Grundlagen der chinabezogenen Sozial- und Kulturwissenschaft	P	2	Ü	SL	3
1	Geschichte und Landeskunde Chinas – Überblick	P	2	V	PL	4
Semester 2						19
2	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen II	P	8	Ü	SL	10
2	Grundlagen der chinabezogenen Sozial- und Kulturwissenschaft	WP	2	S	SL und PL	4
2	Fachdidaktik Chinesisch	P	2	Ü	SL	5
Semester 3						17
3	Sprachkompetenz Chinesisch – Vertiefung	P	6	Ü	SL	7
3	Sprachwissenschaft – Einführung in das Klassische Chinesisch	P	2	Ü	SL und PL	6
3	Geschichte und Landeskunde Chinas – Überblick	WP	2	V	SL	4
Semester 4						11
4	Sprachkompetenz Chinesisch – Vertiefung	P	6	Ü	SL und PL	7
4	Grundlagen der chinabezogenen Literaturwissenschaft	P	2	S	SL und PL	4
Semester 5						12
5	Sprachkompetenz Chinesisch – Erweiterung	P	2	Ü	SL	4
5	Fachkompetenz China – Spezialisierung	WP	2	S	SL und PL	8
Semester 6						4
6	Sprachkompetenz Chinesisch – Erweiterung	P	2	Ü	SL und PL	4
6	Bachelorarbeit	P				

4.2.1. Mit Wahlpflichtmodul „Fachspezifisches Sprachstudium im chinesischsprachigen Ausland“ und Option „Lehramt Gymnasium“

FS	Modul	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Veranstalt- ungstyp	SL/PL	ECTS
Semester 1						17
1	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen I	P	8	Ü	SL und PL	10
1	Grundlagen der chinabezogenen Sozial- und Kulturwissenschaft	P	2	Ü	SL	3
1	Geschichte und Landeskunde Chinas – Überblick	P	2	V	PL	4
Semester 2						19
2	Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen II	P	8	Ü	SL	10
2	Grundlagen der chinabezogenen Sozial- und Kulturwissenschaft	WP	2	S	SL und PL	4
2	Fachdidaktik Chinesisch	P	2	Ü	SL	5
Semester 3						14
3	Fachspezifisches Sprachstudium	P			SL und PL	14
Semester 4						8
4	Geschichte und Landeskunde Chinas – Überblick	WP	2	V	SL	4
4	Grundlagen der chinabezogenen Literaturwissenschaft	P	2	S	SL und PL	4
Semester 5						10
5	Sprachkompetenz Chinesisch – Erweiterung	P	2	Ü	SL	4
5	Sprachwissenschaft – Einführung in das Klassische Chinesisch	P	2	Ü	SL und PL	6
Semester 6						12
6	Sprachkompetenz Chinesisch – Erweiterung	P	4	Ü	SL und PL	4
5	Fachkompetenz China – Spezialisierung	WP	2	S	SL und PL	8
6	Bachelorarbeit	P				10

4.3. Lehrformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

- **Vorlesung (V):** Die Vorlesungen in der Sinologie dienen der Vermittlung von Basiswissen zur Geschichte des modernen und vormodernen China. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein historisches Überblickswissen, das durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.
- **Übung (Ü):** Übungen dienen der Vermittlung chinesischer Sprachkenntnisse sowie der Einübung sinologischer Methoden und Arbeitsweisen. In Sprachübungen werden Phonetik, Grammatik, chinesische Schriftzeichen, Hör-, Sprech-, Lese-, Schreib- und Übersetzungsfähigkeit durch Einzel- oder Gruppenarbeit eingeübt. In Veranstaltungen zur Quellenlektüre werden originalsprachliche Texte sprachlich erschlossen und inhaltlich analysiert; die Studierenden setzen sich mit den Spezifika verschiedener Quellengattungen auseinander. In Übungen zur Methodik der Sinologie wird der Umgang mit wissenschaftlichen Quellen und das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt. Die Studierenden werden dabei durch die Lehrperson angeleitet und mit Hilfestellungen unterstützt.
- **Seminare (S)** sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des chinawissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. Bei den Seminaren werden folgende Typen unterschieden:
 - **Proseminare**, in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen.
 - **Hauptseminare** setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung geschichts-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Themen mit China-Bezug voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

5 Erläuterungen zum Prüfungssystems

5.1 Prüfungs- und Studienleistungen, Vergabe von ECTS-Punkten

In jedem Modul muss der/die Studierende gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung absolvieren. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb

weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

5.2 Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden in dem Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- **Klausuren:** Aufsichtsarbeiten, die ca. 90 -120 Minuten dauern.
- **Schriftliche Ausarbeitungen:** in der Regel Hausarbeiten, ggf. ergänzt durch Handouts oder Präsentationsfolien, in denen eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbstständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Zahl der vergebenen ECTS-Leistungspunkte.
- **Mündliche Prüfungen:** Prüfungsgespräche mit einer Dauer von ca. 25 Minuten und in Kombination mit einer Präsentation, in denen der Erwerb von Chinesischkenntnissen überprüft wird.

6 Modulbeschreibungen

	Grundlagen der chinabezogenen Sozial- und Kulturwissenschaft	
Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 1-2; Übung jedes WiSe, Proseminar jedes Semester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Übung und Proseminar	Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar ist der erfolgreiche Abschluss der „Einführung in das Studium der Sinologie“ Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Lucas Brang	Beteiligte Lehrende: Wissenschaftliches Personal	Arbeitsaufwand: 7 ECTS = 210h, davon 45h Präsenz SWS: 4
Inhalte:	Das Modul bietet einen Überblick über die Fachdisziplin Sinologie und eine Einführung in allgemeine und fachspezifische wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen. Ein besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt auf Informationsbeschaffung, reflexivem Zu- und Umgang mit unterschiedlichen Quellen sowie Erarbeitung eines Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit. Es bietet einen Überblick über historische Entwicklungen und zentrale Aspekte von Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft im modernen China und vermittelt Grundlagen für die Beschäftigung mit chinabezogenen Themen anhand verschiedener theoretischer und methodischer Arbeitsweisen.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden sind mit grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut, können Recherchetechniken (Bibliotheken, Fachdatenbanken, Internetquellen), Lesestrategien und Analysekriterien auf unterschiedliche Texte anwenden sowie eine wissenschaftliche Arbeit planen und durchführen. Weiterhin haben sie einen Überblick über zentrale Zusammenhänge und Probleme der Entwicklung Chinas in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft gewonnen. Sie sind mit theoretischen und methodischen Grundlagen der chinabezogenen Geistes- und Sozialwissenschaften vertraut und können diese kritisch anwenden und reflektieren.	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) • <i>Einführung in das Studium der Sinologie</i>: Hausarbeit (ca. 1.500 Wörter), bis zu 3 schriftliche Aufgaben (jeweils 1-3 Seiten) • <i>Proseminar</i>: Referat, ca. 15-30 Minuten, bis zu 3 schriftliche Aufgaben (jeweils 1-3 Seiten) 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Proseminar</i>: Handout von ca. 1-2 Seiten (=30% der Gesamtnote), Hausarbeit von ca. 2.500 Wörtern (=70% der Gesamtnote) 	

Grundlagen der chinabezogenen Literaturwissenschaft		
Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2 oder 4; jedes SoSe Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Proseminar	Zulassungsvoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung „Einführung in das Studium der Sinologie“ Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Jessica Imbach	Beteiligte Lehrende: Wissenschaftliches Personal	Arbeitsaufwand: 4 ECTS = 120h, davon 22,5h Präsenz SWS: 2
Inhalte:	Das Modul bietet einen Überblick über historische Entwicklungslinien und zentrale Aspekte der chinesischen Literatur. Es vermittelt Grundlagen für die Beschäftigung mit chinabezogenen Themen mit Hilfe verschiedener theoretischer und methodischer Arbeitsweisen. Zudem werden wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen aus der Veranstaltung „Einführung in das Studium der Sinologie“ aufgegriffen und vertieft.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden haben einen Überblick über zentrale Zusammenhänge, Fragen und Entwicklungen der chinesischen Literatur gewonnen. Die Studierenden machen sich mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der chinabezogenen Literaturwissenschaften vertraut und können diese kritisch anwenden und reflektieren.	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) • Referat, ca. 15-30 Minuten, bis zu 3 schriftliche Aufgaben (jeweils 1-3 Seiten) 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Handout von ca. 1-2 Seiten (=30% der Gesamtnote) • Hausarbeit von ca. 2.500 Wörtern (=70% der Gesamtnote) 	

Geschichte und Landeskunde Chinas - Überblick		
Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 1-2; VL jeweils WiSe und SoSe Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Vorlesung	Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Daniel Leese	Beteiligte Lehrende: wissenschaftliches Personal	Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 45h Präsenz SWS: 4
Inhalte:	Das Modul gibt einen Überblick über die Entwicklung des vormodernen und modernen China in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Neben der Vermittlung von zentralen Ereignissen, Personen, Strukturen und Problemlagen werden auch ausgewählte theoretisch-methodische Ansätze der Chinalforschung vorgestellt. Die Studierenden werden mit wichtigen Texten und Dokumenten der chinesischen Geschichte anhand von geeigneten Übersetzungen vertraut gemacht.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über Entwicklungsetappen und wichtige Zusammenhänge der chinesischen Geschichte. Sie kennen zentrale Probleme und Fragestellungen der Geschichtsforschung über und in China. Sie können die zentralen Strukturen des vormodernen und modernen China in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur identifizieren und analysieren.	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte Chinas von 1911 bis 1978</i>: Klausur, ca. 90 Minuten • <i>Geschichte des chinesischen Kaiserreiches</i>: Klausur, ca. 90 Minuten 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gesellschaft, Staat und Wirtschaft Chinas nach 1978</i>: Klausur, ca. 90 Minuten 	

<p style="text-align: center;">Sprachwissenschaft – Einführung in das Klassische Chinesisch</p>		
Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 3 oder 5; jedes WiSe Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Übung	Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Huang Li	Beteiligte Lehrende: Dr. Huang Li	Arbeitsaufwand: 6 ECTS = 180h, davon 22,5h Präsenz SWS: 2
Inhalte:	Das Modul bietet einen Überblick über ausgewählte Aspekte der chinesischen Sprachwissenschaft. Die Veranstaltung „Klassisches Chinesisch“ vermittelt Grundlagen der traditionellen Grammatik und Schriftzeichen. Anhand von Textübungen wird zudem ein Überblick über die chinesische Geistesgeschichte im Kontext der Geschichte des Kaiserreiches gegeben.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden haben Grundkenntnisse der grammatischen Strukturen und Schriftzeichen des klassischen Chinesisch erworben. Sie können kurze Texte lesen und übersetzen und der historischen und geistesgeschichtlichen Entwicklung Chinas zuordnen.	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> Klausur, ca. 120 Minuten 	

Fachkompetenz China – Spezialisierung		
Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 5 oder 6; Hauptseminar jedes Semester Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Hauptseminar	Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module „Grundlagen der chinesischen Sozial- und Kulturwissenschaften“ und „Grundlagen der chinesischen Literaturwissenschaft“ Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Daniel Leese	Beteiligte Lehrende: wissenschaftliches Personal	Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240, davon 22,5h Präsenz SWS: 2
Inhalte:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten sinologischen Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Literatur. Es vermittelt einen Überblick über den themenspezifischen Forschungsstand sowie zentrale Fragestellungen und Debatten in China und westlichen Ländern. Die Analyse und Einordnung chinesischsprachiger Primär- und Sekundärliteratur bilden einen Schwerpunkt des Moduls. Wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen werden weiter vertieft.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden haben gelernt, selbständig zentrale Fragestellungen und Aspekte eines fachspezifischen Themas zu erschließen. Fachliteratur können sie analysieren und einordnen. Die Studierenden haben Fähigkeiten zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen mit unterschiedlichen theoretischen und methodischen Zugängen erworben.	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) • Referat, ca. 15-30 Minuten, bis zu 3 schriftliche Aufgaben (1-3 Seiten) 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsfolien (=30% der Gesamtnote) • Hausarbeit von ca. 4.000 Wörtern (=70% der Gesamtnote) 	

Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen I		
Verwendbarkeit: B.A.-Sinologie/Hauptfach; B.A.-Sinologie/Nebenfach (Variante Chinesische Sprach- und Fachkompetenz); 2-HF-BA Chinesisch	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 1; jedes WiSe Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Übung	Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Lanfen Guo	Beteiligte Lehrende: Dr. Lanfen Guo; Dr. Huang Li	Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h, davon 90h Präsenz SWS: 8
Inhalte:	Das Modul bietet eine Einführung in das moderne Hochchinesisch. Es vermittelt Grundlagen der Phonetik, der Grammatik, der chinesischen Schriftzeichen sowie der lateinischen Pinyin-Umschrift. Hör-, Sprech-, Lese-, Schreib- und Übersetzungsfähigkeiten werden gleichermaßen trainiert. Die Studierenden erlernen ebenfalls die Benutzung von chinesischen Wörterbüchern.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden beherrschen die Aussprache der chinesischen Silben und Töne und haben Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen erworben. Sie können einfache Gespräche über Alltagssituationen führen sowie einfache Texte lesen und verfassen. Sie besitzen einen aktiven und passiven Basiswortschatz von 380 Schriftzeichen. Niveaustufe des Europäischen Referenzrahmens: A 1	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> Klausur, ca. 120 Minuten 	

Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen II		
Verwendbarkeit: B.A.-Sinologie/Hauptfach; B.A.-Sinologie/Nebenfach (Variante Chinesische Sprach- und Fachkompetenz); 2-HF-BA Chinesisch	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2; jedes SoSe Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Übung	Zulassungsvoraussetzung: Die erfolgreiche Teilnahme an „Modernes Chinesisch I“ ist Voraussetzung für den Besuch von „Modernes Chinesisch II“ Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Lanfen Guo	Beteiligte Lehrende: Dr. Lanfen Guo; Dr. Huang Li	Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h, davon 90h Präsenz SWS: 8
Inhalte:	Das Modul bietet eine Einführung in das moderne Hochchinesisch. Es vermittelt Grundlagen der Phonetik, der Grammatik, der chinesischen Schriftzeichen sowie der lateinischen Pinyin-Umschrift. Hör-, Sprech-, Lese-, Schreib- und Übersetzungsfähigkeiten werden gleichermaßen trainiert. Die Studierenden erlernen ebenfalls die Benutzung von chinesischen Wörterbüchern.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden beherrschen die Aussprache der chinesischen Silben und Töne und haben Kenntnisse der wichtigsten grammatischen Strukturen erworben. Sie können einfache Gespräche in Alltagssituationen führen sowie einfache Texte lesen und verfassen. Sie besitzen einen aktiven und passiven Basiswortschatz von 700 Schriftzeichen. Niveaustufe des Europäischen Referenzrahmens: A 2	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) • Klausur, ca. 120 Minuten 	
Prüfungsleistung:		

Sprachkompetenz Chinesisch – Vertiefung		
Verwendbarkeit: B.A.-Sinologie/Hauptfach; 2-HF-BA Chinesisch	Wahlpflichtmodul (siehe auch „3. Besonderheiten des Studiengangs“ und „4. Struktur des Studiengangs“)	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 3-4; Übung MC III jedes WiSe, Übung MC IV jedes SoSe Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Übung	Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Modernes Chinesisch – Grundlagen II“, die erfolgreiche Teilnahme an „Modernes Chinesisch III“ ist Voraussetzung für den Besuch von „Modernes Chinesisch IV“ Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Lanfen Guo	Beteiligte Lehrende: Dr. Lanfen Guo; Dr. Huang Li	Arbeitsaufwand: 14 ECTS = 420h, davon 135h Präsenz SWS: 12
Inhalte:	Das Modul festigt und vertieft die im Modul „Modernes Chinesisch – Grundlagen“ vermittelten Kenntnisse. Neben der Lektüre, Bearbeitung und Übersetzung von chinesischen Originaltexten stehen Übungen zur mündlichen und schriftlichen Zusammenfassung von chinesischen Texten im Vordergrund. Die Studierenden erlernen auch Eingabe- und Darstellungstechniken von chinesischen Schriftzeichen am Computer.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Mit dem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden sichere Kenntnisse des modernen Hochchinesisch in Wort und Schrift. Sie sind in der Lage, eigene, auch komplexere Anliegen auszudrücken sowie Gespräche und Diskussionen zu verstehen und zu führen. Sie können auch schwierigere Texte lesen und übersetzen sowie grundlegende Texte verfassen. Sie beherrschen rund 1100 Schriftzeichen. Niveaustufe des Europäischen Referenzrahmens: B1/B2	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) <i>Modernes Chinesisch III: Klausur, ca. 120 Minuten</i> 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> <i>Modernes Chinesisch IV: Klausur, ca. 120 Minuten</i> 	

	Fachspezifisches Sprachstudium im chinesischsprachigen Ausland	
Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch	Wahlpflichtmodul (siehe auch „3. Besonderheiten des Studiengangs“ und „4. Struktur des Studiengangs“)	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 3 oder 4; jedes Semester Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten):	Zulassungsvoraussetzung: Die erfolgreiche Teilnahme an „Modernes Chinesisch I“ und „Modernes Chinesisch II“ Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Chinesisch
Modulkoordination: wissenschaftliches Personal	Beteiligte Lehrende:	Arbeitsaufwand: 14 ECTS = ca. 420 Stunden, nach Vorgaben der Gasthochschule
Inhalte:	Die Auswahl der Hochschule und der zu besuchenden Veranstaltungen erfolgt in Rücksprache mit und nach Zustimmung durch die/den zuständige/n Fachvertreter/in. Auch der Zeitpunkt des Auslandssemesters sollte unbedingt mit dem/r zuständigen Fachvertreter/in besprochen werden. Für die Anerkennung ist das Erbringen von mindestens einer schriftlichen Prüfungsleistung notwendig.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Mit dem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden sichere Kenntnisse des modernen Hochchinesisch in Wort und Schrift. Sie sind in der Lage, eigene, auch komplexere Anliegen auszudrücken sowie Gespräche und Diskussionen zu verstehen und zu führen. Sie können auch schwierigere Texte lesen und übersetzen sowie grundlegende Texte verfassen. Sie beherrschen rund 1100 Schriftzeichen. Niveaustufe des Europäischen Referenzrahmens: B1/B2	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgaben der Gasthochschule 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgaben der Gasthochschule 	

Sprachkompetenz Chinesisch – Erweiterung

Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch B.A.-Sinologie/Hauptfach	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 5-6; Übung Lektüre WiSe, Übung Konversation SoSe, Übung Quellenlektüre jedes Semester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Übung	Zulassungsvoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Modernes Chinesisch – Vertiefung“ Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Lanfen Guo	Beteiligte Lehrende: Dr. Lanfen Guo; Dr. Huang Li	Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 45h Präsenz SWS: 4
Inhalte:	Das Modul greift Inhalte aus den vorangegangenen Sprachmodulen auf und erweitert diese. In den Lektüre-Übungen wird anhand von Texten unterschiedlicher Gattungen die mündliche und schriftliche Wiedergabe von Texten, deren Analyse, Bewertung und Übersetzungen geübt. Der Bereich Konversation trainiert Ausdrucks- und Präsentationsweisen.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden haben ihren Grundwortschatz gefestigt und themenspezifisches Vokabular für ihre mündliche und schriftliche Sprachkompetenz erworben. Sie sind in der Lage, komplexe mündliche und schriftliche Darlegungen zu verschiedensten Themen zu verstehen und zu übersetzen. Sie können sich in einem breiten Themenspektrum mündlich und schriftlich ausdrücken. Niveaustufe des Europäischen Referenzrahmens: B2/C1	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) • <i>Konversation</i>: Chinesischsprachiges Referat, ca. 5 Minuten • <i>Lektüre</i>: Klausur, ca. 120 Minuten 	
Prüfungsleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Konversation</i>: Mündliche Präsentation mit Prüfungsgespräch, ca. 25 Minuten 	

Fachdidaktik Chinesisch		
Verwendbarkeit: 2-HF-BA Chinesisch	Modul der Option „Lehramt Gymnasium“	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2 oder 4: Übung in jedem SoSe Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): Übung	Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module „Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen I“ und „Sprachkompetenz Chinesisch – Grundlagen II“	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Dr. Lanfen Guo	Beteiligte Lehrende: NN	Arbeitsaufwand: 5 ECTS = 150h, davon 30h Präsenz SWS: 2
Inhalte:	Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkenntnisse in den Bereichen Schriftzeichen, Phonetik und Grammatik und wenden diese auf die fachdidaktische Vermittlung der chinesischen Sprache an. Kompetenz- und kommunikationsorientiertes Unterrichten wird durch Lehrwerkanalyse und das Erarbeiten und Ausprobieren eigener Unterrichtseinheiten eingeübt.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden reflektieren die eigene Rolle als Vermittler von Sprache und landeskundlichen Inhalten und sind vertraut mit Grundsätzen der Sprachvermittlung sowie den Besonderheiten in der Vermittlung der chinesischen Sprache.	
Studienleistung:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme, vgl. Allgemeine Bestimmungen der BA-Prüfungsordnung, § 6 (2) • Unterrichtsprobe, ca. 45 Minuten 	
Prüfungsleistung:		

Bachelorarbeit im Fach Chinesisch		
Verwendbarkeit: 2HF-BA Chinesisch	Pflicht Bei Wahl des Fachs Chinesisch für die Bachelorarbeit.	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 6 Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten):	Zulassungsvoraussetzung: Mindestens 60 ECTS im Fach Chinesisch. Empfohlene Voraussetzung:	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Nicola Spakowski	Beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Nicola Spakowski, Prof. Dr. Daniel Leese, Jun-Prof. Dr. Jessica Imbach	Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h Bearbeitungszeit: drei Monate
Inhalte:	Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit zu einem abgegrenzten Thema aus dem Gegenstandsbereich der Sinologie. Das Thema der Bachelorarbeit wird im Benehmen mit dem Prüfling von dem Betreuer bzw. der Betreuerin der Arbeit festgelegt.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen:	Die Studierenden können in einer Frist von drei Monaten ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Sinologie unter Anleitung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Erworbenen Kenntnisse in den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens werden in eigenen Arbeiten sachgerecht angewendet.	
Studienleistung:		
Prüfungsleistung:	Bachelorarbeit im Umfang von ca. 30 Seiten.	